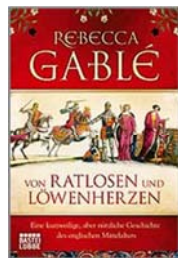


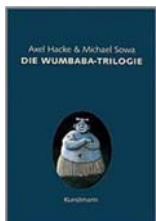
Aber?

Der Untertitel verspricht 'Eine kurzweilige, aber nützliche Geschichte des englischen Mittelalters' - wir finden sie absolut kurzweilig UND nützlich. Immerhin sind ausgesprochen viele historische Romane im England dieses Zeitalters angesiedelt; da ist es wirklich praktisch, einen historisch korrekten und gleichzeitig knappen Überblick zu bekommen. Rebecca Gablé, die selbst mit mehreren Büchern dieses Genre bedient hat (allesamt Bestseller...), beschreibt auf gut 200 Seiten rund 1000 Jahre englische Geschichte. Beginnend mit der Besiedelung Britanniens durch die Sachsen in der Mitte des fünften Jahrhunderts, über die Regierungszeit der Angelsachsen (hatten Sie schon von Aethelred „dem Ratlosen“ gehört?), die Plantagenets, die Lancasters und die Yorks bis hin zu den Rosenkriegen und der Schlacht von Bosworth (1485 - das Ende des englischen Mittelalters) sind unzählige Fakten versammelt. Vor allem aber erzählt Gablé so unterhaltend, dass man dieses Sachbuch nicht aus der Hand legen mag.



Rebecca Gablé: „Von Ratlosen und Löwenherzen.“, Bastei Lübbe Verlag, € 9,99

Wumbaba!



Es ist einer dieser herrlichen Verhörer, die Axel Hacke notiert hat: „und aus den Wiesen steigt der weiße Neger Wumbaba“, eigentlich natürlich „... der weiße Nebel wunderbar“. Im Magazin der Süddeutschen Zeitung hatte Hacke vor vielen Jahren einen eigenen Falschhörer abgedruckt und wurde danach mit den Verhörern seiner Leser nahezu überschwemmt. Die Originellsten hatte er dann für ein kleines, sehr hübsches Büchlein herausgesucht und von Michael Sowa illustrieren lassen – zwei Fortsetzungen folgten. Nun hat der Verlag daraus eine besonders schöne Geschenkkedition im Schuber gemacht; hier können Sie alles nachlesen, vom „Flaggenhof im Wind“ bis zum „Gummitелефon des Lebens“. Viel Spaß!

Axel Hacke: „Die Wumbaba-Trilogie.“, Verlag Antje Kunstmann, € 19,90

Jeden Monat etwas anderes:

Buchvorstellung:

Gernsheimer Ansichten

Unser Bildband kommt! – Der Verkauf startet zum Weihnachtsmarkt.

Dienstag 30.11.2010 Beginn 19:30, Einlass 19:00

Freier Eintritt



Der Büchertipp 11₁₀

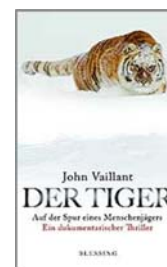
Neuerscheinungen:

Dämonen sind nur lebendig gewordene Entropie.

Nate ist ein Dämonenhüter: in seinem Fachwerkhaus leben viele verschiedene Dämonen die er hegt und pflegt. Am gefährlichsten ist das „Tier“, es lebt im Keller und wird täglich durch ein Gitter mit Fischabfall gefüttert, eine Aufgabe bei der man hellwach und reaktionsschnell sein muss... Gemeinsam mit seiner Freundin Sandy, die zwar keine Dämonen erkennen kann aber blitzgescheit ist, und seinem Lehrling Richie ist er der Aufgabe einigermaßen gewachsen. Bisher zumindest. Doch als ein riesiger Troll erwacht und der geheimnisvoll gefährliche Reporter Calamitous auftaucht sind sie bald überfordert – zum Glück lernen sie Lilli kennen, ebenfalls Dämonenhüterin. Seltsame Titel hat der Verlag dieser Reihe gegeben, der erste Band heißt „Dämliche Dämonen“, der nun vorliegende zweite Band „Mürrische Monster“. Tatsächlich sind diese Romane zwar ein wenig skurril, aber vor allem sind sie kurzweilige, turbulente und teilweise schonungslose Fantasyabenteuer für Jugendliche und Erwachsene.



Royce Buckingham: „Mürrische Monster“, Blanvalet Verlag, € 8,99



In der Taiga gibt es keine Zeugen.

Ein Reisebericht, bei dem man sich Geographie und Klima, Flora und Fauna bildhaft vorstellen kann. Ein Sachbuch, das die Beziehung zwischen Menschen und Raubtieren von ihren Anfängen im südafrikanischen Sterkfontein-Tal vor Jahrmillionen bis heute aufzeigt. Eine Dokumentation, die die Lebensumstände und die politische Situation der Menschen im südöstlichsten Zipfel Russlands beschreibt. Ein Thriller, der von der Jagd eines Amur-Tigers berichtet – auf einige Bewohner des dortigen Bikin-Tals.

Diese Aufzählung ist nur ein Notbehelf, es ist mir unmöglich, dieses Buch in wenigen Sätzen in der üblichen Art und Weise zu beschreiben: John Vaillants „Der Tiger“ ist eine höchst ungewöhnliche Mischung aus Sachbuch und Thriller, die noch dazu gespickt ist mit Zitaten, manchmal sogar Gedichten. Und dabei unglaublich interessant und fesselnd!

John Vaillant: „Der Tiger.“, Blessing Verlag, € 19,95

Nur ein einziges Motiv...

Oscar Feldman hatte nur ein einziges Motiv: nackte Frauen. Und er hatte das große Talent, sie ungeschönt und doch liebevoll-freundlich zu malen. Fünf Jahre nach seinem Tod versuchen zwei Biographen dem Phänomen Feldman auf die Spur zu kommen – Henry Burke ist ein Verehrer seiner Werke, Ralph Washington hingegen findet ihn als Maler eher überbewertet und als Mensch ausgesprochen schwierig. Die intensiven Gespräche, die sie sowohl mit Oscars Gattin, als auch mit seiner langjährigen Geliebten und seiner einzigen Schwester führen um Material für ihre Bücher zu sammeln, verändern nicht nur die Ansichten der Autoren...

Menschen und Begebenheiten so zu schildern, dass jeder einzelne zu seinem Recht kommt und die unterschiedlichen Lebenswahrheiten nebeneinander bestehen können, ist große Kunst. Kate Christensen gelingt es mühelos.



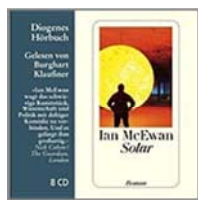
Kate Christensen: „Feldmans Frauen.“, Knauer Verlag, € 9,99

Hörbuch des Monats:

Quantenphysik und Egoismus.

Ein bisschen Durchhaltevermögen brauchen Sie schon für diesen neuen Roman: zum einen ist die Hauptperson ein rundum unsympathischer Egoist. Zum anderen geht es um die globale Erwärmung und deren naturwissenschaftliche Hintergründe und so nimmt die Physik einen großen Raum ein...

Trotz (oder wegen?) dieser beiden Schwerpunkte gelingt es dem begnadeten Erzähler Ian McEwan, seine Leser zu fesseln - mit einer tüchtigen Portion schwarzem Humor, glänzenden Charakterbeschreibungen und Wendungen, die auch einem Krimi alle Ehre gemacht hätten. Und der Sprecher Burghart Klaußner tut das seine, um daraus einen reizvollen Hörgenuss zu machen.



Ian McEwan: „Solar.“, Diogenes Hörbuch, 34,90 €

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



... mitten im Lesen.

Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Bilderbuch des Monats:

„Der Mond scheint und die Nacht ist ganz ruhig.“

Moritz Maus hat sich tief unter seine Bettdecke gekuschelt und ist schon fast eingeschlafen. Doch plötzlich hört er ein lautes, unheimliches Geräusch...“

Das ist der Anfang dieser Gutenachtgeschichte – und wir Erwachsenen wissen natürlich, wie es weiter geht: Moritz, nun hellwach, hört noch andere erschreckende Töne und wird immer ängstlicher. Bis er laut zu weinen beginnt, seine Mutter kommt, ihn tröstet und ihm die Geräusche erklärt. Moritz' Geschichte regt kleine Kinder an, über ihre eigenen Einschlafängste zu reden, die nun mal jedes früher oder später hat. Das allein genügt ja schon für eine Empfehlung. Aber das Buch bereitet darüber hinaus mit den eingebauten dezenten Geräuschknöpfen und den gelungenen, niedlichen und farbenfrohen Illustrationen auch noch großes Vergnügen!



Stephanie Stansbie, Polona Lovsin: „Was knarrt und raschelt in der Nacht?“, Loewe Verlag, € 14,95

Wir empfehlen:

Viel mehr als Mode.



Sie könnten unterschiedlicher nicht sein: Nonie, die schon mal mit einer Art Badeanzug über Leggings ausgeht, ihre Kleidung bunt mixt und alle großen Designer kennt. Jenny, die ihre weiblichen Rundungen nicht wirklich mag und mit ihrer neuen Rolle als Filmstar nur schwer klarkommt. Und Edie, die stets gut genug fürs angestrebte Jurastudium in Harvard gekleidet ist, aber nichts wichtiger findet als Ökologie. Und doch sind die drei beste Freundinnen, mit allem Klatsch und Tratsch aber auch der vorbehaltlosen Bereitschaft sich gegenseitig beizustehen. Als die drei Krähe kennenlernen, 12 Jahre alt, afrikanischer Herkunft und in Modedingen unglaublich kreativ, nehmen sie sie gemeinsam unter ihre Fittiche, jede mit ihrer ganz speziellen Begabung...

Leichte Unterhaltung für Mädchen ab 12 Jahren dachte ich, als ich das Buch in die Hand bekam, und das ist es tatsächlich. Aber es ist auch hintergründig und facettenreich: es ist ein großartiges, lesenswertes Buch über Freundschaft, Familie und – erstaunlicherweise - Politik.

Sophia Bennett: „Wie Zuckerwatte mit Silberfäden. Die erste Kollektion.“, Verlag Chickenhouse, € 12,95